

Hansestadt Rostock

Bürgerschaft

N i e d e r s c h r i f t

Sitzung des Ausschusses für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung

Sitzungstermin: Donnerstag, 02.06.2016
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 19:10 Uhr
Ort, Raum: Beratungsraum 1a, Rathausanbau, Neuer Markt 1, 18055 Rostock

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Andreas Engemann DIE LINKE.

reguläre Mitglieder

Ulrike Jahnel	CDU	
Irina Beyer-Kärtina	DIE LINKE.	Vertretung für: Frau Fiedelmeier, Ellen
Kay Nadolny	DIE LINKE.	
Karina Jens	CDU	
Christian Reinke	SPD	
Elisabeth Möser	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	
Rainer Bauer	UFR/ FDP	

Stellvertreter

Uwe Michaelis SPD

Verwaltung

Ullrich Böttner	Amt für Umweltschutz
Jessica Drockner	Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft
Holger Matthäus	Senator für Bau und Umwelt
Jörg Overschmidt	Büroleiter S 2
Andreas Rieck	Kommunaler Eigenbetrieb Objektbewirtschaftung und - entwicklung
Heiko Tiburtius	Amt für Verkehrsanlagen

Gäste

Jana Dolinga-Piniek	Restaurant Stilbruch
Peter Kraska	Soziales Rostock e.V.
Ulf Weber	Soziales Rostock e.V.

Entschuldigte Mitglieder

reguläre Mitglieder

Ellen Fiedelmeier	DIE LINKE.	entschuldigt
Reinhart Kühner	Rostocker Bund/ Graue/ Aufbruch 09	entschuldigt

Tagesordnung:

(öffentlich)

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungen der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 19.05.2016
- 4 Anträge
 - 4.1 Eva-Maria Kröger für die Fraktion DIE LINKE., Uwe Flachsmeyer für die Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN
Nachnutzung des ehemaligen SBZ "Zum Lebensbaum 16" in Toitenwinkel
Vorlage: 2016/AN/1719
 - 4.1.1 Nachnutzung des ehemaligen SBZ "Zum Lebensbaum 16" in Toitenwinkel
Vorlage: 2016/AN/1719-01 (SN)
 - 4.2 Martin Lau (Vorsitzender Ortsbeirat Dierkow-Neu) Erweiterung des Gewerbegebietes Brückenweg.
Vorlage: 2016/AN/1771
 - 4.2.1 Erweiterung des Gewerbegebietes Brückenweg.
Vorlage: 2016/AN/1771-01 (SN)
 - 4.2.2 Frank Giesen (für den Bau- und Planungsausschuss)
Erweiterung des Gewerbegebietes Brückenweg
Vorlage: 2016/AN/1771-02 (ÄA)
- 5 Beschlussvorlagen
 - 5.1 2. Terminverlängerung zur Umsetzung des Beschlusses der Bürgerschaft Nr. 2015/AN/0755 vom 25.03.2015 zur personellen Besetzung der erweiterten Arbeitsgruppe zum IGA-Entwicklungskonzept
Vorlage: 2016/BV/1800
- 6 Informationsvorlagen
 - 6.1 Prüfauftrag Anbindung Budentannenweg an den ÖPNV
Vorlage: 2016/IV/1731
 - 6.2 Konzeption Ordnung und Sauberkeit in der Hansestadt Rostock 2016/2017
Vorlage: 2016/IV/1740
- 7 Verschiedenes
 - 7.1 Bericht aus dem Fahrradforum

- 7.2 Informationen
- 8 Schließen der Sitzung

Protokoll:

(öffentlich)

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Engelmann eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Die Einladungen sind rechtzeitig zugegangen und durch Aushang bekannt gemacht worden. Zu Beginn der Sitzung sind 8 Mitglieder oder deren Stellvertreter anwesend. Damit ist der Ausschuss beschlussfähig.

TOP 2 Änderungen der Tagesordnung

Die Tagesordnung in der Fassung der Nachtragstagesordnung wird ohne Ergänzungen bestätigt.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 19.05.2016

Die Niederschrift wird in der vorliegenden Fassung genehmigt.

TOP 4 Anträge

**TOP 4.1 Eva-Maria Kröger für die Fraktion DIE LINKE., Uwe Flachsmeyer für die Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN
Nachnutzung des ehemaligen SBZ "Zum Lebensbaum 16" in Toitenwinkel
Vorlage: 2016/AN/1719**

Die Behandlung der Vorlage wird fortgesetzt. Herr Engelmann informiert, dass der Ortsbeirat die Vorlage in seiner letzten Sitzung behandelt hat, aber keinen Beschluss gefasst hat.

Herr Nadolny erklärt sich als Vorstandsmitglied vom Verein Soziales Rostock für befangen.

Herr Engelmann beantragt für die Herrn Kraska und Weber Rederecht zu diesem Tagesordnungspunkt. Diesem Antrag wird zugestimmt.

Frau Möser fasst den Grund für diesen Antrag zusammen. Das ehemalige SBZ in Toitenwinkel wird leergezogen und soll abgerissen werden. Eine Initiative will das Gebäude nachnutzen.

Herr Rieck stellt den Sachstand kurz dar. Das SBZ ist umgezogen. Die KiTa wird bis Ende des Monats ausziehen. Dann steht das Gebäude leer. Die Fläche der Grundstücke Zum Lebensbaum 15 und 16 sollen dann zu einem Wohnungsbaustandort entwickelt werden. Das Gebäude soll abgerissen werden. Die Fördermittel stehen dafür bereit.

Herr Michaelis stellt fest, dass hier nur beide Grundstücke zusammen zu dem Wohnungsbaustandort entwickelt werden können. Dann sind 100 WE möglich. Die Bürgerschaft sollte eine grundsätzliche Entscheidung treffen, ob hier Wohnungsbau oder das Nachnutzungsprojekt entwickelt werden soll.

Herr Reinke fragt nach, ob die Fördermittel verfallen, wenn nicht sofort abgerissen wird.

Herr Rieck antwortet, dass die Fördermittel nicht sofort verfallen. Es sind aber Maßnahmen zur Sicherung des Gebäudes zu treffen, die finanzielle Aufwendungen bedeuten.

Herr Engelmann bemerkt, dass er sich nicht vorstellen kann, dass eine Kombination von Projekt und Wohnungsbau nicht möglich ist.

Herr Kraska weist darauf hin, dass es eine Zusage einer Bank gibt. Diese wird diese Zusage auch kurzfristig schriftlich erklären. Er zweifelt an, dass die 100 WE nur bei der Variante der Nutzung beider Grundstücke realisierbar sein wird. Er plädiert für eine Kombilösung.

Frau Jahnel merkt an, dass es mit dem Vorhaben Probleme mit Lärm geben könnte, insbesondere da auch Außengastronomie vorgesehen ist.

Herr Rieck stellt fest, dass der Initiative empfohlen wurde, eine Bauvoranfrage zu stellen, um die Möglichkeit der Nachnutzung prüfen zu lassen. Dies ist nicht erfolgt.

Herr Kraska gibt dazu die Erklärung ab, dass die Voranfrage mit 50 - 2050 € zu veranschlagen wäre. Der Verein ist aber gezwungen sparsam mit den vorhandenen Mitteln umzugehen. Die geplanten Nutzungen sind nach seiner Ansicht mit dem Charakter des Wohngebietes vereinbar. Er verweist auf die Leitlinien zur Stadtentwicklung, wonach lebendige Aktivitäten gefordert werden und die Initiative will dies unterstützen.

Frau Möser zweifelt an den Aussagen zur Lärmintensität. Wohngebiete mit Gewerben, die im Projekt aufgeführt werden, sind üblich und werden als nicht störend empfunden (geändert gem. TOP 3 der Niederschrift v. 16.06.2016).

Herr Bauer meint, dass das SBZ ein unattraktives Gebäude ist. In der Lage werden sich keine Geschäfte ansiedeln und Höchstmieten sind auch nicht zu erwarten. Nach seiner Einschätzung kann der Verein die finanziellen Belastungen nicht tragen. Hier sollten neue funktionelle Gebäude entstehen.

Frau Jahnel fragt nach der Planung für 100 WE.

Herr Kraska informiert, dass Frau Grewe die Bebauungsvarianten im Ortsbeirat vorgestellt hat. Er macht deutlich, dass ein Neubau mit Kaltmieten unter 8,50 € derzeit nicht möglich sind. Die Initiative möchte Mieten von 6,50 € anbieten.

Herr Reinke plädiert dafür, den Sachverhalt genauer zu prüfen. Die kreative Gestaltung des Umfeldes sollte gewährleistet sein. Die Finanzierung sieht er als Problem. Für die Beibringung notwendiger Unterlagen sollte dem Verein eine Frist gesetzt werden.

Frau Möser wirft ein, dass die Bürgerschaft erst ein positives Votum zu dem Vorhaben abgeben sollte und dann die weiteren Anträge gestellt werden sollten.

Frau Jens meint, dass die Bürgerschaft entscheiden sollte, ob an dem Standort Wohnungsbau oder dieses Projekt verwirklicht werden soll.

Herr Reinke gibt zu bedenken, dass eine realistische Chance für das Projekt bestehen muss, sonst führt dies zu höheren Kosten für die Stadt.

Herr Engelmann stellt den Antrag auf Vertagung bis zum 30.06.2016. Dann soll auch die Bebauungsvariante durch die Stadtplanung vorgestellt werden und das Votum des Ortsbeirates einbezogen werden.

Der Geschäftsordnungsantrag wird angenommen.

**TOP 4.1.1 Nachnutzung des ehemaligen SBZ "Zum Lebensbaum 16" in Toitenwinkel
Vorlage: 2016/AN/1719-01 (SN)**

Die Stellungnahme wird dem Ausschuss zur Kenntnis gegeben.

**TOP 4.2 Martin Lau (Vorsitzender Ortsbeirat Dierkow-Neu) Erweiterung des
Gewerbegebietes Brückenweg.
Vorlage: 2016/AN/1771**

Herr Matthäus erklärt kurz, dass mit der vorliegenden Stellungnahme schon eine sehr ausführliche Prüfung vorgenommen wurde.

Frau Jahnel fragt nach der Anschlussvariante im südöstlichen Bereich.

Herr Tiburtius erläutert die Variante für Fußgänger und Radfahrer.

Der Gesamtantrag wird im Zusammenhang mit dem Änderungsantrag zugestimmt.
Eine Abstimmung des Antrages entfällt, da der Änderungsantrag ersetzend ist.

**TOP 4.2.1 Erweiterung des Gewerbegebietes Brückenweg.
Vorlage: 2016/AN/1771-01 (SN)**

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis gegeben.

**TOP 4.2.2 Frank Giesen (für den Bau- und Planungsausschuss)
Erweiterung des Gewerbegebietes Brückenweg
Vorlage: 2016/AN/1771-02 (ÄÄ)**

Frau Jens erläutert kurz diesen Änderungsantrag. Er fasst das Anliegen präziser.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	8
Dagegen:	0
Enthaltungen:	1

Angenommen	x
Abgelehnt	

TOP 5 Beschlussvorlagen

**TOP 5.1 2. Terminverlängerung zur Umsetzung des Beschlusses der Bürgerschaft Nr.
2015/AN/0755 vom 25.03.2015 zur
personellen Besetzung der erweiterten Arbeitsgruppe zum IGA-
Entwicklungskonzept
Vorlage: 2016/BV/1800**

Herr Engelmann gibt eine kurze Einführung, warum die Beschlussvorlage auf die Tagesordnung gesetzt wurde. Verwunderlich ist der Titel der Beschlussvorlage.

Herr Overschmidt erläutert den Sachverhalt. Die Vorlage bezieht sich auf einen Antrag und muss demzufolge wie der Antragstitel lauten. Der darin gesetzte Termin bis Ende April ist nicht haltbar. Der Entwurf des Berichts liegt vor. Er muss aber noch abgestimmt werden. Dieser Prozess kann sich noch hinziehen. Der neue Termin September wurde deshalb gewählt, da die

Einreichungsfristen zu berücksichtigen sind.

Frau Jens stellt klar, dass der Bericht vorliegt und das Wesentliche enthält. Hier sind die Möglichkeiten der Nutzung von Fördermittel dargestellt und es muss das Votum der Bürgerschaft eingeholt werden.

Herr Engelmann fragt nach, ob es bereits ein Treffen mit dem Maritimen Rat gegeben hat.

Frau Jens antwortet, dass es bisher keine Reaktion des Maritimen Rates gibt. Wo es Schnittstellen zwischen den Projekten gibt, kann man diese verbinden. Beide Projekte gleichzusetzen ist aber nicht gewollt.

Frau Möser meint, dass für den Bericht grundsätzlich Konsens zu bestehen scheint. Einige Fördermittelanträge sollten zeitnah gestellt werden (geändert gem. TOP 3 der Niederschrift v. 16.06.2016), da sonst Fristen nicht eingehalten werden können. Eine Vorlage Ende September könnte zu spät sein.

Aus der Diskussion ist zu erkennen, dass die Mehrheit der Mitglieder für die Terminverlängerung kein Verständnis hat und der Verdacht nahe liegt, dass es hier nur um eine Verzögerungstaktik geht. Die Entwicklung der IGA soll gegen die Entwicklung des Stadthafens ausgespielt werden.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	1
Dagegen:	6
Enthaltungen:	1

Angenommen	
Abgelehnt	x

TOP 6 Informationsvorlagen

**TOP 6.1 Prüfauftrag Anbindung Budentannenweg an den ÖPNV
Vorlage: 2016/IV/1731**

Herr Tiburtius gibt nur kurz die Information, dass der Probetrieb begonnen hat. Eine Auswertung dazu wird nach der Sommerpause erfolgen.

**TOP 6.2 Konzeption Ordnung und Sauberkeit in der Hansestadt Rostock 2016/2017
Vorlage: 2016/IV/1740**

Herr Böttner stellt die Fortschreibung des Konzeptes vor.

Änderungen hat es in der Papierkorbbewirtschaftung gegeben. Hier ist das Umweltamt verantwortlich. Die übernommenen Papierkörbe sind veraltet und werden sukzessive ausgetauscht.

Im Petrieviertel soll eine zusätzliche Handreinigungskraft ab 2017 auf öffentlichen Flächen eingeführt werden. Die Prüfung läuft derzeit noch.

Der Kommunale Ordnungsdienst ist jetzt dem Stadtamt unterstellt. Die Kontrolltätigkeiten für das Umweltamt werden aber weitergeführt.

Frau Dolinga-Piniek erhält Rederecht. Sie stellt die Probleme mit Ordnung und Sauberkeit in der Esselföterstraße dar.

Herr Matthäus und Herr Böttner nehmen die Probleme mit und werden den Sachverhalt prüfen.

TOP 7 Verschiedenes

TOP 7.1 Bericht aus dem Fahrradforum

Herr Nozon stellt kurz die Arbeit und Zusammensetzung des Fahrradforums vor. Er wirbt für einen Vorsitzenden speziell aus dem Ausschuss oder der Politik.

Herr Engelmann bittet Herrn Nozon, ihm immer eine Einladung zu dem Fahrradforum zuzusenden.

Es wird eine Statistik über die Unfälle übergeben. Diese wird als Anlage dem Protokoll beigelegt.

TOP 7.2 Informationen

Herr Senator Matthäus informiert darüber, dass seit dem 01.06.2016 Strukturveränderungen in Kraft getreten sind.

Der Bereich der Städtebauförderung ist aus dem Bauamt heraus gelöst und dem Finanzverwaltungsamt zugeordnet worden. Damit wird das einheitliche Finanzmanagement gestärkt.

Die Abteilung Hafenbau ist aus dem Tief- und Hafenbauamt in das Hafen- und Seemannsamt integriert worden. Damit entsteht ein starkes Hafenwirtschaftsamt.

Das Sachgebiet Verkehrsbehördliche Aufgaben ist aus dem Stadtamt in das Tief- und Hafenbauamt integriert worden. Dieses Amt heißt nun Amt für Verkehrsanlagen. Damit ist die Kompetenz im Verkehrsbereich in einem Amt gebündelt.

Zusätzlich ist seit dem 01.05.2016 die Klimaschutzleitstelle als Stabsstelle bei Senator Matthäus angegliedert.

TOP 8 Schließen der Sitzung

Herr Engelmann schließt die Sitzung.